



Volle Konzentration beim Dreh: Während Jonas die Stadtverordnete Anja Lipschik (Die Grünen) interviewt, kümmert sich Lucas um die große, Lennart um die kleine Kamera und Max um den Ton. Maria Grüning und Student Benjamin Lembke stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Fotos: Herwig/nh

Schüler löchern Politiker

Beim Projekt Kassel-Assel lernen junge Menschen die Kommunalpolitik kennen

VON KATJA HERWIG

KASSEL. „In welcher Partei wären Sie, wenn es Bündnis 90/Die Grünen nicht geben würde?“, fragt der 13-jährige Jonas die Stadtverordnete Anja Lipschik ohne Scheu. Der Schüler und die Kommunalpolitikerin sitzen zusammen auf einem Spielplatz, während zwei Kameras auf sie gerichtet sind. Diese werden von Lennart und Lucas bedient, beide Schüler der siebten Klasse der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Oberzwehren.

Das Gymnasium des Landkreises nimmt zusammen mit dem Goethe-Gymnasium an dem Projekt Kassel-Assel teil. Dabei lernen die knapp 60 Schüler der beiden siebten Klassen Mitglieder des Stadtparlaments kennen und interviewen sie. Die kleinen Video-Porträts stellen sie später ins

Internet. So soll jungen Menschen Kommunalpolitik näher gebracht werden.

Organisiert wird das Projekt von Studenten der Universität Kassel in Kooperation mit dem Verein „Die Kopiloten - Politische Bildung im kommunalen Raum“. Aber den gesamten Dreh und dessen Ablauf organisieren die Schüler selbstständig. Sie überlegen sich, wie sie welche Einstellung drehen, welche Fragen gestellt werden und helfen beim Schneiden des Materials.

Innerhalb von sechs Wochen wurden insgesamt zwölf



Völlig gebannt: Lennart lässt sich beim Dreh nicht ablenken.

Stadtverordnete von Schülern interviewt. Ziel ist es, in den nächsten zwei Jahren alle Stadtverordneten zu erfassen, sagt Maria Grüning, Pressesprecherin von Kassel-Assel.

„Ich finde es gut, dass es so was gibt. Das Thema Politik ist teilweise schwer verständlich. So bekommen die Kinder und Jugendlichen einen anderen Blick auf die Politik“, sagt Ortsvorsteherin von Bad Wilhelmshöhe Anja Lipschik. Auch Lehramt Student Benjamin Lembke mag das Projekt: „Man bekommt einen anderen Zugang zu Kindern und mit den Kindern zusammen einen anderen Zugang zur Politik.“

Die Antworten der Stadtverordneten auf alle Fragen der Schüler werden am 19. April ab 17 Uhr zusammen mit allen weiteren Ergebnissen des Projektes öffentlich im Bürgersaal des Kasseler Rathauses präsentiert.

Alle Interviews und weitere Informationen im Internet unter www.kasselassel.de